

Satzung zur Änderung der
Fachprüfungsordnung
für den universitären Bachelor-Studiengang
Staats- und Sozialwissenschaften
der
Universität der Bundeswehr München
(FPOSSW/Ba)

Vom <datum4>

Aufgrund von Art. 82 Sätze 3 und 4 sowie Art. 80 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 13 Abs. 1 und 2 sowie Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Universität der Bundeswehr München (UniBwM) folgende Änderungssatzung:

§ 1

1. In § 10 Abs. 4 wird nach Satz 3 folgender neuer Satz angefügt:
„Eine Modulprüfung kann aus mehreren Einzelprüfungen bestehen.“
2. Anlage 1 der Fachprüfungsordnung für den universitären Bachelor-Studiengang Staats- und Sozialwissenschaften der Universität der Bundeswehr München (FPOSSW/Ba) vom <datum1> (AmtBekUniBwM S. <seite>, Nr. <nummer>, Anl. <nummer>), wird wie folgt geändert:
 - a) Tabelle 1: Pflichtmodule erhält folgende Fassung:

Tabelle 1: Pflichtmodule

Modul	ECTS- Leistungs- punkte	Art der Lehrveran- staltung	Leistungs- nachweis
(1)	(2)	(3)	(4)
Bachelor-Arbeit	12		
Das Werden des modernen Staates und der Staatenwelt	5	V, S, Ü	NoS
Einführung in die Geschichtswissenschaft	10	S, V	(sP-120 oder mP-30) und NoS
Einführung in die Politikwissenschaft	10	S, V	sP 120-180 und NoS
Einführung in die Rechtswissenschaft	13	V, Ü	sP 240
Einführung in die Volkswirtschaftslehre	3	V, Ü	sP-60
Europäische Union: Politisches System und Außenbeziehungen	5	V/S/Ü	NoS
Menschenrechte	5	V, S, Ü	sP-90 oder NoS
Methoden und Statistik	11	V, S, Ü	sP-360
Politische Ideen	4	V, S, Ü	sP-60 und NoS
Politische Systeme in Deutschland	6	V, S, Ü	NoS
Sommermodul 4. Quartal: Textanalyse	9	SP	NoS
Sommermodul 8. Quartal: Praktika/Summer Schools/Fremdsprachenkurse	9		TS
Soziologie/Ethik I	6	V, Ü	sP-120

b) Tabelle 2: Pflichtmodule für die Vertiefungsrichtung "Internationales Recht und Politik" erhält folgende Fassung:

Tabelle 2: Pflichtmodule für die Vertiefungsrichtung "Internationales Recht und Politik"

Modul	ECTS-Leistungspunkte	Art der Lehrveranstaltung	Leistungsnachweis
(1)	(2)	(3)	(4)
Grundlagen der Internationalen Politik	5	V, Ü	NoS
Grundlagen der Internationalen Rechtsordnung	10	V, Ü	sP-180
Internationale Beziehungen in Geschichte und Gegenwart	10	V, S, Ü	sP-120 oder NoS
Transnationale und internationale Konflikte	6	V, S, Ü	NoS

c) Tabelle 3: Pflichtmodule für die Vertiefungsrichtung "Politik und Gesellschaft" erhält folgende Fassung:

Tabelle 3: Pflichtmodule für die Vertiefungsrichtung "Politik und Gesellschaft"

Modul	ECTS-Leistungspunkte	Art der Lehrveranstaltung	Leistungsnachweis
(1)	(2)	(3)	(4)
Arbeit und Gesellschaft	5	V, S, Ü	NoS
Revolutionen: Theorie und Geschichte	5	V, S, Ü	NoS
Staatliche Ordnungen im Vergleich	5	V, S	NoS
Staat und Gesellschaft in der Geschichte	6	V, S, Ü	NoS
Staat und Verwaltung I	5	V, S, Ü	sP-120 und NoS

d) Tabelle 4: Wahlpflichtmodule für die Vertiefungsrichtung "Internationales Recht und Politik" erhält folgende Fassung:

Tabelle 4: Wahlpflichtmodule für die Vertiefungsrichtung "Internationales Recht und Politik" (Es sind insgesamt 5 Module aus dem Angebot zu wählen. Genaueres regelt der Studienplan und das Modulhandbuch.)

Modul	ECTS-Leistungspunkte	Art der Lehrveranstaltung	Leistungsnachweis
(1)	(2)	(3)	(4)
Europäische Wirtschaft	5	V, Ü	sP-90
Friedensethik	5	V, S	NoS
Ökonomische Begründung der Staatstätigkeit	5	V, Ü	sP-90
Politische Ethik	5	V, S	NoS
Risiko und Unsicherheit	5	V, S	NoS
Soziale Gruppen und gesellschaftlicher Wandel	5	V, S, Ü	NoS
Soziologie/Ethik II	5	V	sP-120
Soziologie/Ethik III	5	V, S	sP-120 oder NoS
Staat und Verwaltung I	5	V, S, Ü	sP-120 und NoS
Staat und Verwaltung II	5	V, S, Ü	sP-120 und NoS
Staatliche Ordnungen im Vergleich	5	V, S	NoS
Volkswirtschaftslehre I	5	V, Ü	sP-90
Volkswirtschaftslehre II	5	V, Ü	sP-60
Wirtschaftspolitik in der globalisierten Welt	5	V, Ü	sP-90

e) Tabelle 5: Wahlpflichtmodule für die Vertiefungsrichtung "Politik und Gesellschaft" erhält folgende Fassung:

Tabelle 5: Wahlpflichtmodule für die Vertiefungsrichtung "Politik und Gesellschaft" (Es sind insgesamt 6 Module aus dem Angebot zu wählen. Genaueres regelt der Studienplan und das Modulhandbuch.)

Modul	ECTS-Leistungspunkte	Art der Lehrveranstaltung	Leistungsnachweis
(1)	(2)	(3)	(4)
Europäische Wirtschaft	5	V, Ü	sP-90
Friedensethik	5	V, S	NoS
Ökonomische Begründung der Staatstätigkeit	5	V, Ü	sP-90
Politische Ethik	5	V, S	NoS
Politische Herrschaft und Legitimität	5	V, S, Ü	NoS
Risiko und Unsicherheit	5	V, S	NoS
Soziale Gruppen und gesellschaftlicher Wandel	5	V, S, Ü	NoS
Soziologie/Ethik II	5	V	sP-120
Soziologie/Ethik III	5	V, S	sP-120 oder NoS
Staat und Verwaltung II	5	V, S, Ü	sP-120 und NoS
Volkswirtschaftslehre I	5	V, Ü	sP-90
Volkswirtschaftslehre II	5	V, Ü	sP-60
Wirtschaftspolitik in der globalisierten Welt	5	V, Ü	sP-90

f) Tabelle 6: Begleitstudium studium plus erhält folgende Fassung:

Tabelle 6: Verpflichtendes Begleitstudium studium plus für beide Vertiefungsrichtungen

Modul	ECTS-Leistungspunkte	Art der Lehrveranstaltung	Leistungsnachweis
(1)	(2)	(3)	(4)
Berufsrelevante vor- und außeruniversitäre Leistungen	8	P,S,V	TS
Standardkurs studium plus 1	3	S,V,Ü	NoS
Standardkurs studium plus 2	3	S,V,Ü	NoS
Trainingskurs studium plus	2	T	TS

3. Anlage 2: Fortschrittsschema der FPOSSW/Ba wird wie folgt geändert:

Quartal	3	4	7	8
Mindestforderung an ECTS-Leistungspunkten	25	40	88	100

§ 2

(1) ¹Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung mit Wirkung vom 1. Oktober 2008 in Kraft. ²Sie findet erstmals uneingeschränkt Anwendung auf Studierende, die ihr Studium am 1. Oktober 2008 beginnen.

(2) ¹Für Studierende, die ihr Studium am 1. Oktober 2007 begonnen haben, findet diese Satzung ab dem zweiten Studienjahr, beginnend am 1. Oktober 2008, Anwendung. ²Die Fachprüfungsordnung für den universitären Bachelor-Studiengang Staats- und Sozialwissenschaften der Universität der Bundeswehr München (FPOSSW/Ba) in der Fassung vom (AmtBek UniBwM S. , Nr. , Anl.) findet auf das erste Studienjahr der Studierenden Anwendung, die ihr Studium am 1. Oktober 2007 begonnen haben.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität der Bundeswehr München vom <datum>, der Erklärung des Einvernehmens des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst durch Schreiben Nr. X/3-5e70(4)-10b/33 163 vom <datum> und der Erklärung des Einvernehmens des Bundesministeriums der Verteidigung durch Schreiben Fü S/UniBw - Az xxxxxx vom <datum>.

Neubiberg, den <datum4>

Universität der Bundeswehr München
Univ.-Prof. Dr. Merith Niehuss
Präsidentin

Die Satzung wurde am <datum4> in der Universität der Bundeswehr München niedergelegt. Die Niederlegung wurde am <datum5> durch Anschlag in der Universität der Bundeswehr München bekannt gegeben. Tag der hochschulöffentlichen Bekanntmachung ist der <datum5>.